

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
28. Januar 2020

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Einbruch mit Hammer

Ort: Leipzig (Neustadt/Neuschönefeld), Gabelsbergerstraße
Zeit: 27.01.2020, gegen 23:40 Uhr

Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich ein Tatverdächtiger (Portugiese, 45 Jahre) im zentralen Polizeigewahrsam der Polizeidirektion Leipzig. Der Mann hatte, nach Angaben eines Zeugen (39) versucht, in den Keller eines Mehrfamilienhauses in der Gabelsbergerstraße einzubrechen. Der 39-Jährige hatte kurz vor Mitternacht ein metallisches Klopfen gehört und begab sich daraufhin in das Treppenhaus. An der Kellertreppe begegnete er dann einem ihm fremden Mann, der offensichtlich nicht in dem Haus wohnte. Der 39-Jährige fragte den Portugiesen, woher er komme und was er im Haus wollte – erhielt darauf jedoch keine Antwort. Im nächsten Moment holte der 45-Jährige mit einem Hammer aus und wollte den 39-Jährigen schlagen. Der konnte den Angriff wiederum abwehren. Nicht nur das, er hinderte den 45-Jährigen auch an der Flucht und konnte ihn festhalten, bis die Polizei eintraf. Der 39-Jährige wurde während des Angriffes und der Rangelei mit dem Verdächtigen nicht verletzt. Die uniformierten Kollegen stellten fest, dass der 45-Jährige höchstwahrscheinlich mit Hilfe des Hammers in das Mehrfamilienhaus eingebrochen war und versucht hatte, in die Kellerboxen zu gelangen. Die Beamten nahmen die Ermittlungen wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls und der versuchten gefährlichen Körperverletzung auf. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der 45-Jährige vorläufig festgenommen und soll heute einem beschleunigten Verfahren zugeführt werden. (KG)



Stoffbeutel geraubt

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte), Ringstraße
Zeit: 27.01.2020, gegen 18:30 Uhr bis gegen 19:00 Uhr

Ein Unbekannter Täter stieß einen Mann (72) unvermittelt von hinten zu Boden. Infolge des Sturzes verletzte sich der 72-Jährige leicht. Anschließend entriess der unbekannte Täter dem Geschädigten gewaltsam einen Stoffbeutel und flüchtete

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

vom Tatort. Der entstandene Stehlschaden liegt im niedrigen zweistelligen Bereich. Die Polizei ermittelt.

Der Täter wurde wie folgt beschrieben:

- männlich
- ca. 180 cm
- schlank
- europäisches Aussehen
- deutsch/undeutliche Aussprache
- schwarze/dunkle Bekleidung
- zeigt auffälliges/seltsames Verhalten.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder zu dem unbekanntem Täter geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (Jur)

Versuchter Betrug per Telefon

Fall 1

Ort: Leipzig (Connewitz)
Zeit: 27.01.2020, gegen 15:10 Uhr

Eine männliche Person rief mit unterdrückter Rufnummer bei einer 79-Jährigen an und teilte mit, dass deren Tochter angeblich in einen Verkehrsunfall verwickelt sei. Nur durch die Zahlung einer Geldsumme sei diese vor einer Gefängnisstrafe sicher. Die 79-Jährige hat jedoch keine Tochter sondern einen Sohn. Daher wurde das Gespräch nach kurzer Zeit durch die 79-Jährige beendet. Eine Geldübergabe fand nicht statt.

Fall 2

Ort: Leipzig (Wahren), Friedrich-Bosse-Straße
Zeit: 27.01.2020, gegen 15:10 Uhr

Unbekannter Täter meldete sich telefonisch bei einer Frau (92) und gab sich als Kriminalpolizist aus. Er gab weiterhin an, dass die Kinder der 92-Jährigen in einen Unfall verwickelt seien. In der Folge des Gesprächs forderte der unbekanntem Täter eine Geldzahlung. Die 92-Jährige ging nicht auf die Forderung ein.

Die Polizei hat in beiden Betrugsfällen die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass Kriminal- oder Polizeibeamte am Telefon weder Bankdaten erfragen noch Geld von Ihnen fordern. Sie sollten sich nicht auf ein derartiges Gespräch einlassen. Beenden Sie das Gespräch und kontaktieren Sie die Polizei. (Jur)

Fahrrad und Geldbörse gestohlen

Ort: Leipzig (Burghausen-Rückmarsdorf), Großer Marktweg
Zeit: 27.01.2020, gegen 13:30 Uhr bis gegen 14:15 Uhr
polizeibekannt: gegen 16:10 Uhr

Polizeibeamte stellten während ihrer Streifentätigkeit im Bereich Rückmarsdorf einen Fahrradfahrer fest, der in einer Hand ein Rad hielt. Sie stoppten den Mann und kontrollierten ihn. Als er aufgefordert wurde, sich auszuweisen, öffnete er seine Gürteltasche, fand darin aber seinen Ausweis nicht. Dabei fielen einem Beamten leere Cliptütchen auf. Er durchsuchte, mit Zustimmung des Mannes, die Tasche. Darin fand der Polizist zwei Cliptütchen mit kristalliner und grüner pflanzlicher Substanz sowie mehrere Spritzen. Er gab an, Leipziger (39) und zudem Betäubungsmittelkonsument zu sein. Auch der Rucksack und die Bekleidung des Mannes wurden kontrolliert. Die Beamten fanden in einer Hosentasche eine Briefftasche mit diversen Dokumente eines 30-Jährigen aus Chemnitz. Dazu befragt, äußerte er sich nicht. Alles wurde sichergestellt. Während der Maßnahmen erschien ein Passant (49) bei den Beamten, gab an, dass ihm das schwarz-blaue Cube Fahrrad, welches der 39-Jährige in der Hand gehalten hatte, gehöre, es sei ihm vor einem Baumarkt gestohlen worden. Er konnte zweifelsfrei das Rad als sein Eigentum nachweisen. Zudem verständigten die Beamten den Besitzer der Briefftasche. Der 30-Jährige gab an, dass ihm diese aus seinem Rucksack auf seiner Arbeitsstelle zwischen 13:30 Uhr und 14:15 Uhr gestohlen wurde. Er erhielt sein Eigentum zwischenzeitlich wieder. Der 39-Jährige hat sich wegen Diebstahls zu verantworten. (Hö)

Renitenter Ladendieb

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Dresdner Straße
Zeit: 27.01.2020, gegen 11:15 Uhr

Am Montagvormittag ging ein vermeintlicher Kunde offenbar zielgerichtet auf den Kassenbereich zu. Dort hatte er es auf die Warenablage abgesehen. Er entnahm zwei Schachteln Zigaretten im Wert von 18 Euro und steckte diese ein. Ein Ladendetektiv hatte den Mann beobachtet, wollte ihn deshalb festhalten. Doch der Dieb wehrte sich heftig und riss sich los. Dabei wurden Jacke und Hose des Mitarbeiters beschädigt und jener erlitt während der Rangelei eine Verletzung an der rechten Hand. Zudem geriet der Geschädigte in Atemnot. Der Ladendieb biss zudem einem weiteren Ladendetektiv in die Jacke, der Mann blieb aber unverletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro. Polizeibeamte nahmen den Mann, einen 34-jährigen Rumänen, vorläufig fest. Gegen ihn wird wegen räuberischen Diebstahls ermittelt. (Hö)

Starkstromkabel durchgetrennt

Ort: Leipzig (Plagwitz), Gießstraße
Zeit: 28.01.2020, gegen 03:25 Uhr

In Plagwitz schnitten Unbekannte auf einer Baustelle ein Starkstromkabel an zwei Stellen durch und versuchten, dieses zu entwenden. Weiterhin brachen sie einen Baustromkasten auf. Offenbar wurden sie bei ihrem Handeln von Mitarbeitern eines Sicherheitsdienstes gestört und entkamen unerkant in der Dunkelheit. Die Entdecker

riefen die Polizei. Die Kabel lagen ungesichert frei und standen unter Strom. Die Stadtwerke mussten zum Ort und den Strom abschalten. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Diebstahls. (Ber)

Landkreis Leipzig

Werkzeuge gestohlen

Ort: Markranstädt, Celsiusstraße

Zeit: 24.01.2020, gegen 16:00 Uhr bis 27.01.2020, 07:00 Uhr

Übers Wochenende hatte ein Unbekannter die Lagerhalle einer Firma im Visier. Er öffnete gewaltsam eine Tür, durchsuchte alles und entwendete verschiedene Werkzeuge im Wert einer mittleren dreistelligen Summe. Zudem drang er auch in ein Büro ein, durchwühlte dort alles, stahl offenbar jedoch nichts. Die Höhe des Gesamtschadens konnte noch nicht beziffert werden. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. (Hö)

Getränke und Geld fehlen

Ort: Neukieritzsch (Deutzen), Barbarastraße

Zeit: 26.01.2020, gegen 20:00 Uhr bis 27.01.2020, gegen 08:30 Uhr

Nach dem Aufhebeln eines Fensters drang ein unbekannter Täter in eine Vereinsgaststätte ein. Er durchsuchte alles, flüchtete dann mit einem geringen Bargeldbetrag sowie je zwei Flaschen Alkoholika und Softgetränke. Ein Mitarbeiter informierte die Polizei über den Einbruch. Die Höhe des Gesamtschadens wurde mit einem niedrigen dreistelligen Betrag angegeben.

In beiden Fällen haben Kripobeamte die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Zigarettenautomaten zerstört

Ort: Colditz, Waldstraße

Zeit: 28.01.2020, gegen 00:40 Uhr

Heute Nacht wurde ein Anwohner von einem lauten Knall aus dem Schlaf gerissen. Kurz darauf vernahm er erneut einen Knall, schaute vom Balkon. Er bemerkte drei dunkel gekleidete Personen mit Kapuzen über dem Kopf auf Fahrrädern flüchten. Er rief die Polizei. Wenig später waren Beamte, bei denen sich dann noch ein weiterer Zeuge meldete, am Tatort und stellten fest, dass aufgrund einer Detonation der Automat völlig zerstört worden war. Ein Teil dessen Inhalts – Zigarettschachteln – sowie Trümmerteile lagen verstreut umher. Wahrscheinlich waren die unbekannt Täter sowohl an Bargeld und Zigaretten gelangt. In welcher Höhe und Menge ist jetzt Gegenstand weiterer Ermittlungen. Die Polizisten setzten einen Fährtenhund ein; die Tatortbereichsfahndung verlief jedoch ergebnislos. Sowohl zur Höhe des Stehl- als auch des Sachschadens liegen der Polizei noch keine Angaben vor. Kripobeamte des zuständigen Reviers ermitteln wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion. (Hö)

Einbruch in Firma

Ort: Markranstädt, Heidestraße

Zeit: 26.01.2020, gegen 09:00 Uhr bis 27.01.2020, gegen 09:00 Uhr

Unbekannter Täter brach ein Vorhängeschloss auf und gelangte über ein Hoftor auf das Verkaufsgelände des Autohandels. Im Anschluss wurde ein angekipptes Fenster im Erdgeschoss des Bürogebäudes entriegelt und in dieses eingedrungen. Aus dem Verkaufsbüro wurden ein technisches Gerät, ein neuwertiger Satz Reifen sowie eine Digitalkamera entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen, der Stehlschaden auf einen mittleren vierstelligen Geldbetrag. Ermittlungen wegen einem besonders schweren Fall des Diebstahls wurden eingeleitet. (Jur)

Diebstahl eines Pkw

Ort: Markranstädt, Heidestraße

Zeit: 13.01.2020, gegen 14:00 Uhr bis 27.01.2020, gegen 20:20 Uhr

Unbekannter Täter stahl einen verschlossen geparkten blauen BMW 750d xDrive mit dem **amtlichen Kennzeichen L XD 750**. Der Zeitwert des Fahrzeugs wird auf ca. 20.000 Euro geschätzt. Die „Soko Kfz“ hat die Ermittlungen aufgenommen. (Jur)

Bargeld aus Geschäft geraubt

Ort: Trebsen, Grimmaische Straße

Zeit: 27.01.2020, gegen 09:10 Uhr

Am Montagmorgen betrat ein Unbekannter einen Lotto-Laden in Trebsen, begab sich direkt hinter den Verkaufstresen und nahm aus der Kasse einen zweistelligen Bargeldbetrag. Als die Inhaberin aus dem Hinterzimmer in den Verkaufsraum kam, hielt er ihr eine Pistole vor und forderte die Herausgabe ihrer Geldbörse. Sie übergab einen zweistelligen Bargeldbetrag, worauf er das Geschäft verließ und in Richtung Sparkasse davon rannte.

Den Täter beschrieb sie wie folgt:

- Er war verummt mit dunklem Schal mit großen Rippen vor dem Gesicht
- ca. 185 cm - 190 cm groß
- dunkle große Augen
- hatte eine dunkle Mütze auf dem Kopf
- bekleidet mit dunkler Hose und dunkler Jacke
- dunkle Umhängetasche mit einem weiß/blauen Symbol in der Mitte
- vermutlich deutsch
-

Ob es sich um eine echte Pistole handelte, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo in der Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (Ber)

Zehn Flaschen Whisky

Ort: Borna, Am Wilhelmschacht
Zeit: 27.01.2020, gegen 08:30 Uhr

Zehn Flaschen Whisky war die Beute von vier Ladendieben in einem Einkaufsmarkt in Borna. Sie entwendeten die Ware arbeitsteilig. Das wurde von Ladendetektiven beobachtet. Diese riefen die Polizei. Als die Vier bemerkten, dass sie beobachtet wurden, eilten sie zu ihrem Fahrzeug, einem BMW 316, und fuhren davon. In diesem Moment traf die Polizei ein und nahm die Verfolgung auf. Die Flüchtenden gaben Gas und versuchten, sich vom Polizeifahrzeug abzusetzen. Dabei verlor der Fahrer in einer Linkskurve die Kontrolle über das Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Drei Insassen konnten am Fahrzeug gestellt werden. Der Fahrer floh weiter zu Fuß, konnte jedoch wenig später in der Deutzner Straße gestellt werden. Die vier Georgier im Alter von 33, 34, 45 und 46 Jahren müssen sich nun wegen Bandendiebstahls verantworten; der Fahrer (33) darüber hinaus wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Fahrens unter berauschenden Mitteln. Ein Schnelltest reagierte bei ihm positiv auf Amphetamine. (Ber)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Fußgängerin schwer verletzt

Ort: Leipzig (Grünau), Lützner Straße/Brünner Straße
Zeit: 27.01.2020, gegen 11:50 Uhr

Am Montagmittag lief eine 27-jährige Frau in Höhe Brünner Straße quer über die Lützner Straße. In der linken Fahrspur stand Sicht verhindernd ein Transporter und sie beachtete dabei wahrscheinlich den Fahrverkehr nicht. Sie wurde von einem Audi erfasst, dessen Fahrer (66) stadtauswärts fuhr. Die Fußgängerin musste mit schweren Verletzungen in eine Klinik gebracht werden. Der Autofahrer blieb unverletzt, der Schaden am Pkw ist noch nicht bekannt. (Hö)

Tragischer Verkehrsunfall - Zeugenaufruf m. d. B. u. V.

Ort: Leipzig (Großschocher), Dieskastraße/Huttenstraße
Zeit: 27.01.2020, gegen 10:25 Uhr

Der Fahrer (37) einer Mercedes-Sattelzugmaschine war auf der Dieskastraße in stadtauswärtiger Richtung unterwegs. Er bog bei „Grün“ nach rechts auf die Huttenstraße ab. Wahrscheinlich beachtete er eine Fußgängerin (78) auf dem Gehweg der Dieskastraße nicht, die ebenfalls bei „Grün“ die Huttenstraße stadtauswärts überquerte. Er erfasste die Frau, die noch am Unfallort ihren schweren Verletzungen erlag. Während der Unfallaufnahme war die Huttenstraße von 10:30 Uhr bis gegen 14:00 Uhr zwischen der Dieskastraße und der Pfeilstraße voll gesperrt. Die Polizei ermittelt gegen Lkw-Fahrer wird fahrlässiger Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall.



Zu diesem Unfall suchen die Beamten des Verkehrsunfalldienstes dringend Zeugen. Wer hat beobachtet, ob die 78-jährige Fußgängerin vom Fußweg der Dieskaustraße kam oder auf dem Fußweg der Huttenstraße lief? Insbesondere wird die Frau, welche kurz vor dem Unfall die Huttenstraße in entgegengesetzter Richtung, also stadteinwärts, überquert hatte, als Zeugin gesucht. Für diese hatte der Lkw-Fahrer beim Rechtsabbiegen extra gehalten. Zeugen und insbesondere diese Fußgängerin wenden sich bitte an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, Tel. (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (Hö)